

PRESSEMITTEILUNG

Ausgeglichener Haushalt trotz schwieriger Zeiten

Bad Soden am Taunus, 18. September 2025. Am Mittwochabend hat Bürgermeister und Kämmerer Dr. Frank Blasch den Haushaltsplan der Stadt Bad Soden am Taunus für das Jahr 2026 mit einem Etat von 75,3 Mio. während der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Stagnierende Steuereinnahmen, kein Wirtschaftswachstum über mehrere Jahre sowie hohe Ausgaben bei Sozial- und Transferleistungen belasten die Haushalte der Kommunen. Dank solidem Haushalten mit Rücklagenbildung in den vergangenen Jahren konnte Kämmerer Dr. Frank Blasch trotz schwieriger Rahmenbedingungen für das Jahr 2026 einen ausgeglichenen Haushalt einbringen.

Nicht nur verminderte Einnahmen, sondern auch die um 2,7 Mio. Euro gesunkene Schlüsselzuweisung durch das Land Hessen aus dem Kommunalen Finanzausgleich erfordern allerdings Kürzungen bei den Sach- und Dienstleistungen.

Geplante Steuereinnahmen für 2026

Trotz gestiegener Steuereinnahmen bei der Einkommensteuer (+3,4 Prozent) und bei der Gewerbesteuer (+13,8 Prozent) ist aufgrund verminderter Einnahmen bei der Grundsteuer A und B (-5,4 Prozent), bei der Umsatzsteuer (-1 Prozent) und bei den Schlüsselzuweisungen (-28 Prozent) eine Rücklagenentnahme von 830.000 Euro erforderlich.

Investitionen in Höhe von knapp 12 Mio. Euro geplant

Für das kommende Haushaltsjahr sind Investitionen in Höhe von knapp 12 Mio. Euro geplant. Dazu zählen unter anderem die grundhafte Erneuerung des Sodener Wegs (2,25 Mio. Euro) und des Geierfelds (990.000 Euro), der Gesellschafterzuschuss zur Regionaltangente West (RTW) (1,88 Mio. Euro), die Planungen für die Erneuerung der Lüftungsanlage im Bürgersaal Neuenhain und die Erneuerung des Kunstrasensplatzes in Altenhain.

Grundsteuer A und B bleiben stabil – Gewerbesteuerhebesatz steigt auf 381 Prozent

Die gute Nachricht: Bei den Grundsteuern A und B ist auch im kommenden Jahr keine Anhebung notwendig. Der Gewerbesteuerhebesatz steigt aufgrund der Anpassung des Nivellierungshebesatzes durch das Land Hessen von 357 Prozent auf 381 Prozent.

Alle Wassergebühren bleiben stabil

Der Haushaltsplan der Bad Sodener Stadtwerke mit einem Volumen von rund 10,5 Mio. Euro sieht für das kommende Jahr wichtige Investitionen in die unterirdische Infrastruktur der Stadt vor. Dazu gehören neben der schon genannten Erneuerung des Sodener Wegs und des Geierfelds, die Erneuerung von Wasserleitungen im gesamten Stadtgebiet. Erfreulich: Alle Wassergebühren bleiben auch 2026 stabil und müssen nicht angepasst werden.

„Dank guter Haushaltsergebnisse in den Jahren 2019 bis 2023, in denen Rücklagen gebildet werden konnten, kann die Tradition der ausgeglichenen Haushalte auch in diesem Jahr fortgesetzt werden. Dieser Puffer sorgt auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten für Stabilität in den städtischen Finanzen“, so Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Dennoch bleibt mein Appell aus dem Vorjahr bestehen: Wir brauchen dringend wieder Wachstum in unserer Volkswirtschaft und dafür bessere Angebotsbedingungen für die Unternehmen in Deutschland. Dies anzugehen, ist aus meiner Sicht für die neue Bundesregierung die dringendste Aufgabe.“

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.